www.trockenbau-fachhandel.com

WINTER 2020

# TROCKENBAU aktuell

Das Fachblatt

## Wellness unter Wellen

Geschwungene Deckensegel aus Zementbauplatten in Münchener Indoor-Pool

Foto: Knauf/Bernd Ducke

TROCKENBAU FACHHANDEL

HERBST BAUSTOFFE

Ein Team für Ihr Zuhause

# Liebe Leser,

bedürfte es eines Beweises, welche kreativen Lösungen durch innovative Materialien und Verarbeitung im Trockenbau möglich sind, die Gestaltung der Wellen-Decke in einem Fitness-Center in München könnte ihn spielend erbringen. Die Konstruktion aus geschwungenen Deckensegeln stellen wir in einem Objektbericht vor.

Die Pandemie hatte in diesem Jahr spürbare Auswirkungen auf das Baugewerbe; insbesondere der Hochbau hatte zu leiden. Doch es gibt auch Hoffnung für die Trockenbau-Branche, denn der Wohnungsbau steht gar nicht so schlecht da. Wir versuchen uns an einer vorsichtigen Prognose.

Viel Spaß und gute Unterhaltung beim Lesen wünscht Ihnen
Ihr Trockenbau-Fachhändler

# Inhalt

Foto: iStock / Getty Images Plus / Nikada

**Es hätte schlimmer kommen können: die konjunkturelle Entwicklung in der Baubranche** Seite 12


4 **Wellness unter Wellen**
Wellenförmige Deckensegel aus Knauf AQUAPANEL® Zementbauplatten

6 **Decken für kreatives Arbeiten**
OWA-Deckensysteme im neuen W&W-Campus Kornwestheim

7 **Exklusiver Parkraum**
Mit Heraklith-Platten hochwertig gestaltete und gedämmte Tiefgarage

8 **Die Wohlfühl-Platte**
Das Clima Redboard von redstone schafft rundum Behaglichkeit

9 **Brandschutznachweis inklusive**
Knauf Firebord jetzt mit allgemeiner Bauartgenehmigung

10 **Stabile Stützen für Montagewände**
Neue SL-Sets von Richter System zur Aufnahme hoher Türblattgewichte

12 **Baukonjunktur 2020**
Das Baugewerbe wird von Corona nur mäßig beeinflusst

13 **Mit einem blauen Auge**
Die deutsche Baukonjunktur 2020 im europäischen Vergleich

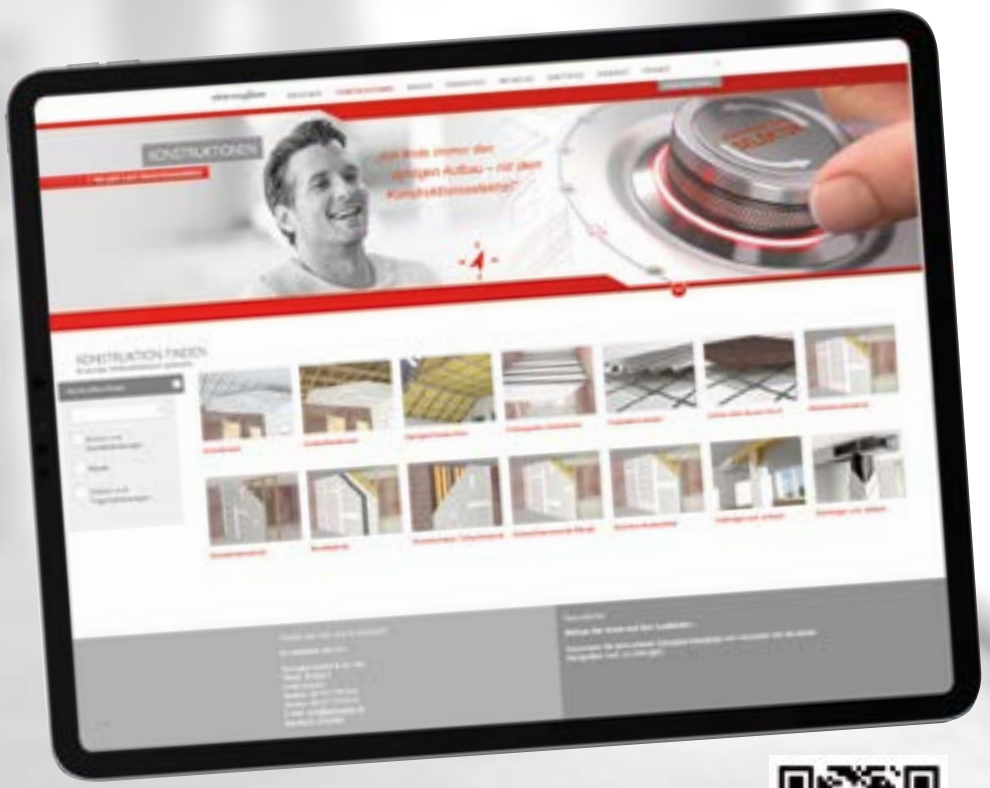
14 **Endlich wissen, was passt**
Der Verein „WIR für Ausbau und Trockenbau“ schafft neue Normen

15 **Bau & Recht**

# FREIHEIT
## FÜR DEN TROCKENBAU

danogips

*„Mit nur 3 Klicks zur passenden Trockenbau-Konstruktion“*



Überzeugen Sie sich selbst vom Konstruktionsselektor von Danogips:

## Konstruktionsselektor von Danogips

- Über 10.000 offene Trockenbau-Lösungen
- Kein mühsames Suchen
- Alle Details auf einen Blick mit Datenblatt und technischem Nachweis

**www.danogips.de**

# aktuell

## Die Entsorgung verteuert das Bauen erheblich

Laut einer Umfrage des Zentralverbandes des Deutschen Baugewerbes (ZDB) aus dem Juni 2020 entfallen bei mehr als 50 Prozent der befragten Unternehmen bis zu 25 Prozent der gesamten Baukosten auf die Entsorgungskosten. Etwa ein Drittel der Betriebe beziffert den Kostenanteil für die Entsorgung sogar auf 25 bis 50 Prozent. Als größte Kostenfaktoren werden die langen Entsorgungswege – jeder Fünfte fährt mehr als 100 km – und der knappe Deponieraum angeführt.

## So schützen sich Handwerker vor der Insolvenz

Die Corona-Pandemie bedroht auch Handwerksbetriebe, insbesondere wenn 2021 die Schutzmaßnahmen gegen Insolvenzen entfallen. Zum Schutz vor einer Zahlungsunfähigkeit rät der Bundesverband Deutscher Inkasso-Unternehmen (BDIU) zu folgenden Maßnahmen: Bonitätsprüfung des Auftraggebers, rechtzeitige Rechnungsstellung, Zahlungsfrist setzen, freundliche aber sofortige Mahnung und die Sicherung der Zahlungsansprüche mit juristischen Mitteln.

## Mehrwertsteuersenkung: Abnahme entscheidend

Im Zeitraum 1. Juli bis Jahresende gilt ein Mehrwertsteuersatz von 16 statt 19 Prozent. Für Baumaßnahmen, die rund um diese Periode ausgeführt und abgerechnet werden, gilt: Findet die Abnahme in diesem Zeitraum statt, werden für das gesamte Bauvorhaben 16 Prozent Mehrwertsteuer fällig, bei einer Abnahme im nächsten Jahr aber wieder 19 Prozent. Achtung: Dann müssen auch vorher eventuell nur mit 16 Prozent besteuerte Abschläge nachbesteuert werden.

# Wellness unter Wellen

## Geschwungene Deckensegel aus Knauf AQUAPANEL® Zementbauplatten

Foto: Knauf/Bernd Ducke

*Schwebende Wellen – elegante Deckengestaltung aus Zementbauplatten über dem Pool eines Fitness-Centers*

Einfach und kurz „Z27“ heißt der 2019 fertiggestellte Gewerbe- und Bürokomplex an der Zielstattstraße 27 im Münchener Südwesten. Ein Highlight des Gewerbegebäudes mit Großhandelsbetrieb, Büroflächen und Tiefgarage ist das großzügig gestaltete Fitness- und Wellness-Center „body + soul“. Über dessen 25 m Sport-Pool „schweben“ schwungvoll in Wellenform designte Deckensegel – maßgefertigt aus Knauf AQUAPANEL® Cement Board SkyLite-Zementbauplatten. Verantwortliche Planer des – inklusive Tiefgarage sechsstöckigen – Gebäudes sind LSA Architekten aus München, die mit dem Entwurf außen und innen attraktive Akzente in dem Quartier setzen konnten.

### Jedes Wellenelement ein Unikat

Über dem großzügigen Sport-Pool im Z27 „schweben“ Deckensegel in Wellenform. Die Idee und das Layout für die Konstruktion entstammen gemeinschaftlichen Überlegungen der LSA Architekten, des zuständigen Knauf Fachberaters Fabian Ableitner und des Innenarchitekturbüros KerShine Interior Design (Berlin). Über der Wasserfläche sind 15 jeweils zwei Meter breite gebogene Deckensegel aus AQUAPANEL® Cement Board SkyLite Zementbauplatten montiert. Beginnend an einer Kopfseite des Raumes wachsen die Elemente kontinuierlich bis zur gegenüberliegenden Kopfseite von anfangs 1,20 m auf final 12,20 m Länge an. Jedes der Wellenelemente ist ein Unikat, was mit dem Versatz der Segel zueinander um jeweils 25 cm ein lebhaftes und zugleich stimmiges Deckendesign erzeugt.

### Anwendung im System mit abgestimmten Komponenten

Das System AQUAPANEL® Cement Board SkyLite erwies sich aus mehreren Gründen als ideal für diesen Einsatz: Die zementgebundene Bauplatte ist mit nur 8 mm Dicke und 10,5 kg/m² ausgesprochen leicht. Das war ein grundsätzliches Plus für die Lastenverteilung an der Decke und erst recht bei der Montage über Kopf. Die Zementbauplatte ist überdies 100 % wasserbeständig und schimmelresistent. Sie erfüllt zudem die Anforderungen eines feuchteunempfindlichen Untergrundes, welcher für die Wassereinwirkungsklassen W2-I (hohe Wassereinwirkung) und W3-I (sehr hohe Wassereinwirkung) gemäß DIN 18534 notwendig ist.

Zum System gehören korrosionsgeschützte Grund- und Tragprofile, Skylite Fugen- und Flächenspachtel, AQUAPANEL® Fugenband, Skylite Gewebe sowie eine Grundierung, die alle genau aufeinander abgestimmt sind und im Z27 als System verwendet wurden.

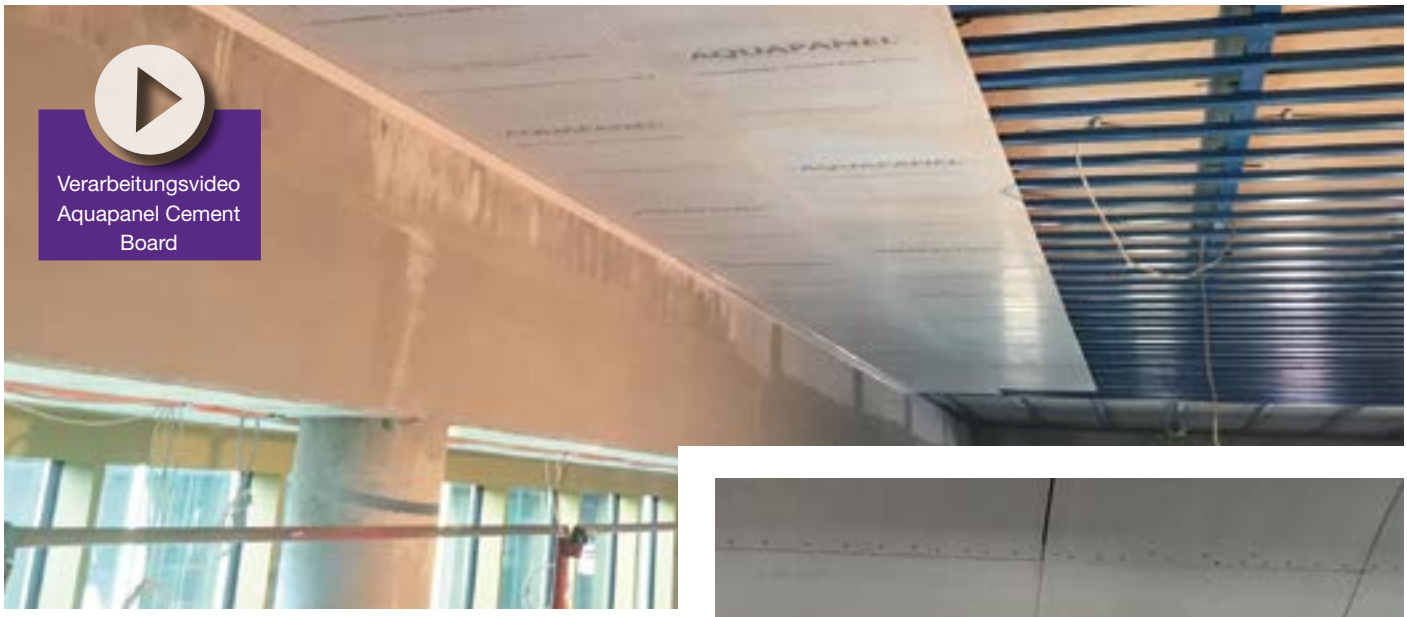
### Decke unter Decke mit AQUAPANEL® Cement Board SkyLite

Besonders wichtig für die spezifische Deckengestaltung war die trockene Verformbarkeit der AQUAPANEL® Cement Board SkyLite-Platten, die bis zu einem Meter Biegeradius reicht. Die Segelelemente wurden bei Knauf vor-

konfektioniert, die Konvex-Krümmung jeder Platte beträgt 54,25°, die Konkav-Krümmung 55,05°.

Im Grunde handelt es sich bei den schwebenden Wellen um eine Decke unter der Decke, denn zunächst wurde der komplette Raum mit einer abgehängten Decke ausgestattet. Dazu montierte das Team der Südausbau GmbH aus München eine Unterkonstruktion aus Knauf-Profilen der Korrosionsschutzklasse C5-M mit einem Achsabstand der Abhänger von 800 mm, der Grundprofile von 800 mm und der Tragprofile von 312,5 mm. An dieser Deckenkonstruktion wurden anschließend die Wellenelemente fixiert.

Die weitere Verarbeitung folgte dem Systemaufbau mit dem Füllen der Fugen mit SkyLite Fugen- und Flächenspachtel, dem Einbetten des AQUAPANEL® Fugenbandes, der vollflächigen Grundierung mit der AQUAPANEL® Grundierung und dem abschließenden Auftragen des Fugen- und Flächenspachtels (4 mm) mit vollflächiger Gewebeeinlage. „Das Ergebnis kann sich sehen lassen“, lautet Fabian Ableitners Fazit: „In dieser Form war eine solche Ausführung nur durch Knauf zu realisieren. Die technische Ausarbeitung, die Vorkonfektionierung der Elemente und die Koordination der Schnittstelle zwischen Architekten und Fachunternehmer waren dabei die besonderen Herausforderungen.“




*Auf die Unterkonstruktion aus korrosionsgeschützten C5-M Profilen montierten die Fachunternehmer die feuchteunempfindliche Decke aus AQUAPANEL® Cement Board SkyLite Zementbauplatten*

*Die darunterliegende Unterkonstruktion für die Wellensegel besteht ebenfalls aus C5-M Profilen, an denen die Deckenplatten befestigt wurden*

*Dank ihrer Feuchteunempfindlichkeit, des geringen Gewichts und der einfachen Biegefähigkeit eignet sich die AQUAPANEL® Cement Board SkyLite optimal für solche Anforderungen*

Fotos: Südausbau GmbH

**Bautafel:**

**Bauvorhaben:** Z27 – Gewerbe- und Büro-Neubau
**Bruttogrundfläche:** 17.800 m²
**Fertigstellung:** 2019
**Bauherr:** Brandl Immobilien M GmbH & Co.KG, München
**Planung:** LSA Architekten GmbH, München, KerShine Interior Design, Berlin
**Trockenbau:** Südausbau GmbH, München
**Fachberatung:** Fabian Ableitner und Ulrich Grießl, Knauf Gips KG

Broschüre Feucht- und Nassräume

Technische Information

# Gesunde Raumakustik für gutes Arbeiten

## OWA-Deckensysteme im neuen W&W-Campus Kornwestheim

Bis zum Jahre 2023 baut die Wüstenrot & Württembergische-Gruppe (W&W) in Kornwestheim ihren neuen Campus mit sieben Bürohäusern. Zwei Neubauten für rund 1.200 Arbeitsplätze wurden bereits fertiggestellt und bezogen. Im Zuge des zweiten Bauabschnitts sollen die restlichen Gebäude mit Arbeitswelten für rund 4.000 Beschäftigte entstehen.

Die Architekturbüros Ortner & Ortner Baukunst gestalteten die Bürogebäude im Stil eines universitären Campus im Wohnbau-Charakter mit multifunktionalen und atmosphärischen Räumen als Gegenentwurf zu den typischen Verwaltungsbauten der Finanz- und Versicherungsbranche. Neben der Schaffung einer Umgebung für kreatives Arbeiten spielte die Planung der Raumakustik mithilfe von Metalldecken eine zentrale Rolle.

Um eine angenehme Raumakustik in den offenen Arbeitswelten zu gewährleisten, entschieden sich die Planer für Akustikdecken vom Odenwald Faserplattenwerk (OWA), stoffbespannte Wände und Akustikteppichböden, die Bewegungs- und Schrittgeräusche dämpfen. Schreibtisch- und Sideboard-Aufsätze ergänzen das raumakustische Konzept. In die Planung der akustischen Deckenausstattung von fünf Unterrichtsräumen, einem IT-Schulungsraum, zwei Tagungsräumen, dem Leitstand des Rechenzentrums sowie zwei Besprechungsräumen war OWA von Anfang integriert. Besondere Herausforderungen waren die Verlegung ohne Wandanschluss, die Kombination verschiedener Plattenformate im Verband sowie der Einbau vorgegebener Komponenten wie Linear-Leuchten, Downlights, Kühlbalken und Beamer-Lifte.

Verwendet wurden gelochte und ungelochte Platten. Die perforierte Variante mit eingeklebtem Akustikvlies und dem Lochbild Rg1511 verfügt über gute akustische Eigenschaften und verbessert somit die Raumakustik. Der Lochdurchmesser der Perforation beträgt 1,5 mm und der freie Querschnitt 11 %. Sämtliche Platten sind herausnehmbar und bestehen aus verzinktem Stahlblech mit sichtseitiger Pulverbeschichtung.

Neben der maßgenauen Fertigung des Akustikdeckensystems gehörte die Sicherstellung der Kompatibilität aller Einbauten zum Service des Deckenherstellers. Zudem unterstützte OWA die Planungen mit detailgenauen Schnittzeichnungen, Verlege- und Montageplänen für einen sicheren und fehlerfreien Einbau des Deckensystems sowie einer detaillierten Mengenermittlung aller Metallkassetten und Konstruktionsteile. Damit trägt das Deckensystem maßgeblich zum Ziel der Unternehmensgruppe bei, seinen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen zukunftsorientierte und moderne Arbeitsplätze zu bieten.

Weitere Informationen unter
**www.owa.de**

Foto: Odenwald Faserplattenwerk GmbH

*Besprechungsraum im neuen Campus der Wüstenrot & Württembergische-Gruppe*

# Exklusiver Parkraum

## Hochwertig gestaltete und mit Heraklith Platten gedämmte Tiefgarage

*Hell, freundlich und einladend: die private Tiefgarage in Neuburg an der Donau mit acht Stellplätzen*

Die Bewohner zweier exklusiver Doppelhäuser in Neuburg an der Donau freuen sich über eine eigene Tiefgarage mit acht Stellplätzen und dem besonderen Etwas: Die für die Deckendämmung eingesetzten Holzwolle-Mehrschichtplatten der Serie Tektalan A2-Lumax der Marke Heraklith sind mit integrierten LED-Leuchten ausgestattet. Diese sorgen für eine optimale Ausleuchtung und ein hochwertiges Ambiente. Dank ihrer Wärmeleitfähigkeit von 0,035 W/mK schützen sie den darüberliegenden Wohnraum zudem effektiv vor Wärmeverlusten. Darüber hinaus dämmen sie auch Motorgeräusche und Türknallen hervorragend, denn mit einem αw-Wert zwischen 0,8 und 0,85 erreichen sie die Absorberklasse B (höchst absorbierend). Auch für zuverlässigen Brandschutz ist gesorgt: Die Kombination aus nicht brennbaren Dämmstoff-Kernen aus Steinwolle sowie ebenfalls nicht brennbaren Holzwolle-Deckschichten führt zur Einordnung der Tektalan Platten in die Baustoffklasse A2-s1, d0. Für die Umsetzung verfügen einige spezielle Platten, Tektalan A2-Lumax L, über einen Ausschnitt für eine 225 x 225 mm große 18W-LED-Leuchte. Die zur Unterbringung von Leerrohren nötige, seitliche Nut ist in alle Platten der Produktserie Tektalan A2-Lumax werksseitig eingefräst. Nach der Montage anhand einer vorher definierten Lichtplanung müssen nur noch die Elektrokabel eingezogen und die spritzwassergeschützten LED Einbaupanels SQUAREIP44 durch eine dafür qualifizierte Person eingesetzt und angeschlossen werden. Die Panels liefern bis zu 1.580 lm Nettolichtstrom und können auf die Farbtemperaturen 4.000 K (neutralweiß) oder – wie in Neuburg – auf 3.000 K (warmweiß) eingestellt werden. Auf zusätzliche Deckenleuchten kann verzichtet werden. Die homogene Anmutung der Deckenflächen bleibt auf diese Weise ungestört – der hochwertige Eindruck wird unterstrichen.

**Bautafel:**

**Objekt:** Doppelhäuser mit privater Tiefgarage
**Fläche:** 4 x 136 m² Wohnfläche, 300 m² Garagenfläche
**Eingesetzte Produkte:** Tektalan A2-Lumax (Naturton), Tektalan A2-Lumax L (Naturton), Heraklith Betonschraube DDS plus, LED-Einbaupanel SQUAREIP44

Verarbeitungsvideo Tektalan A2-Lumax

# Bestes Raumklima mit Wohlfühl-Platten

## Das neue Clima Redboard von redstone schafft rundum Behaglichkeit

Prospekt
Clima Redboard

*Eine Innendämmung mit dem Clima Redboard erzeugt eine Wohlfühl-Atmosphäre*

**Das Clima Redboard im Überblick**

- natürliche Rohstoffe
- Milliarden Mikroporen, die Feuchtigkeit aufnehmen
- nicht brennbar (A1)
- feuchteregulierend
- kapillaraktiv, diffusionsoffen
- wärmedämmend
- schimmelhemmend (pH 10)
- handliche Formate, hohe Stabilität
- schneller und einfacher zu verarbeiten
- schadstoffabbauend in Verbindung mit redstone Luno Kalkoberflächen
- umweltverträglich
- Qualität Made in Germany

*Die Platten sind handlich, stabil und einfach zu verarbeiten*

Fotos: redstone GmbH & Co. KG

Zu einer nachhaltigen, umweltfreundlichen und energiesparenden Lebensweise gehört ein gesundes Wohn- und Arbeitsklima. Das neue Clima Redboard von redstone – seit Herbst 2019 ein Unternehmen der Calsitherm-Gruppe – schafft die energetische Basis für ein warmes, einladendes und angenehmes Raumklima.

Das Redboard leistet viel mehr als eine gewöhnliche Klimaplatte: Es erzeugt eine Wohlfühl-Atmosphäre und Behaglichkeit in Räumen und besteht aus modifiziertem Kalziumsilikat, das sich bestens zur Schimmelvorbeugung und Feuchteregulierung eignet und der Platte hervorragende Dämmeigenschaften verleiht.

Das Redboard ist in unterschiedlichen Formaten und Stärken erhältlich. Zudem sind zwei verschiedene Qualitäten verfügbar: Das Redboard pro bietet im Unterschied zum Redboard basic eine raumseitige Grundierung, die eine noch schnellere und einfachere Verarbeitung ermöglicht. Dank des umfassenden Zubehörs zur neuen redstone Clima Wohnkomfort-Linie wie z. B. Anschlusskeile, Laibungsplatten, Systemkleber, Spezialkleber SB, Spachtelmasse etc. kann das Redboard in jeder Anwendungssituation einfach, sicher und flexibel verarbeitet werden.

Weitere Informationen unter
**www.redboard.de**

# Neuer Knauf-Brandschutznachweis

## Vereinfachung beim Einbau von Stahlträger- und Stahlstützenbekleidungen

Fotos: Knauf

*Jetzt mit einer allgemeinen Bauartgenehmigung: Stahlträger- und Stahlstützenbekleidungen mit Knauf Fireboard*

Knauf stellt die brandschutztechnische Nachweisführung für Stahlträger- und Stahlstützenbekleidungen mit Knauf Fireboard auf eine neue Basis: Statt zwei allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnissen (abP) gibt es bei Knauf mit der allgemeinen Bauartgenehmigung (aBG) jetzt einen neuen Nachweis. Damit einher gehen mehrere Vereinfachungen für Planung und Ausführung.

Das Baurecht bietet Herstellern verschiedene Möglichkeiten, die Anwendbarkeit eines Brandschutzsystems bauaufsichtlich nachzuweisen. Knauf regelt den Nachweis für seine Stahlträger- und Stahlstützenbekleidungen mit Knauf Fireboard jetzt neu über eine allgemeine Bauartgenehmigung (aBG). Die Umstellung erfolgte mit dem Auslaufen der bisherigen allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisse für Stahlträger- und Stahlstützenbekleidungen im Oktober. Mit der aBG verfügt Knauf nun über einen gemeinsamen Anwendbarkeitsnachweis für beide Konstruktionsarten. Basis ist die europäische Prüfnorm DIN EN 13381-4.

Abgesehen von der Zusammenführung in einem Dokument ergeben sich für Planung und Ausführung mehrere Vorteile: Mit der Umstellung gibt es einheitliche Beplankungsstärken für Stahlträger und -stützen. Das bietet Vorteile im Bereich der Schnittstelle, weil in bestimmten Fällen kein Versatz entsteht. Weder bei Fugen, Klammern oder Schraubenköpfen ist künftig eine Verspachtelung erforderlich. Insgesamt wurden die Klammer- und Schraubenabstände sowohl an Stößen als auch in der Fläche vereinheitlicht. Zudem ist nun auch der Einsatz von Formteilen für eine einfache und wirtschaftliche Ausführung über den Anwendbarkeitsnachweis abgedeckt. Optional ist eine stirnseitige Verschraubung möglich.

Bei den Stahlstützen reduzieren sich teilweise die erforderlichen Beplankungsstärken bei 30, 60 und 90 Minuten Feuerwiderstand. Bei den Stahlträgern hingegen können sich die Beplankungsstärken bei 60 und 90 Minuten Feuerwiderstand erhöhen.

Durch die neue Nachweisführung ist jetzt eine Bemessung der Brandschutzbekleidung in Abhängigkeit zur Bemessungstemperatur möglich. Knauf stellt dem Planer/Statiker mit dem Klassifizierungsbericht auf Anfrage entsprechende Werte (Bemessungstemperatur 350-750°C) zur Verfügung. Damit wird der Brandschutz von Stahlstützen und -trägern flexibler.

Waren bisher durch die Kombination aus abP und Gutachten zahlreiche Details als nicht wesentliche Abweichung im individuellen Objekt abzustimmen, so sind diese jetzt vollumfänglicher Bestandteil der neuen aBG. Damit entfällt in vielen Fällen der Abstimmungsbedarf.

Insgesamt ergeben sich mit dem Nachweis über die aBG für Planende und Ausführende zahlreiche Vorteile. Knauf empfiehlt jedoch in der Übergangszeit erhöhte Aufmerksamkeit und steht seinen Partnern über die bekannten Wege – persönlicher Kontakt, telefonische Beratung über Knauf Direkt und digitale Kanäle – beratend zur Seite.

**INFO**

Die technische Information „Knauf Fireboard Stahlträger- und -stützenbekleidungen“ fasst die wichtigsten Leistungskennwerte zusammengefasst. Diese und einen aktualisierten Brandschutzordner finden Sie unter www.knauf.de/BS03 – Nutzer der Knauf Infothek App erhalten die aktualisierten Dokumente automatisch.

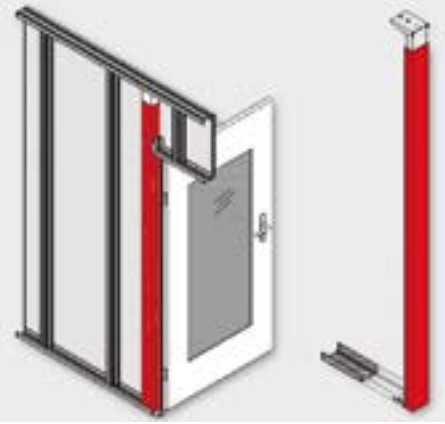
# Neue SL-Sets von Richter System

## Stützen zur Aufnahme hoher Türblattgewichte an Montagewänden

Seit der Einführung der RiSy-Schwerlaststützen SL 75 und SL 100 bietet Richter System erstmals eine praxisgerechte und innovative Lösung für den sicheren Einbau besonders großer und schwerer Türen in 75- und 100 mm starke Wandunterkonstruktionen. Mit seinen neuen RiSy SL-Sets rundet das Griesheimer Traditionsunternehmen nun seine Produktpalette praxisgerecht nach unten ab.

Alle RiSy SL Sets bestehen aus einem kompakten Fuß- und Kopfteil aus verzinktem Stahl, das vor Ort mit einem Stahl-Hohlprofil zu einer hochtragfähigen Schwerlaststütze für alle gängigen 50/75 und 100 mm-Unterkonstruktion ergänzt wird.

Zudem bietet Richter System die Stahl-Hohlprofile in verschiedenen Längen (4,0 und 6,0 m) an. Hier sind auf Anfrage auch Sonderlängen lieferbar.



**Die Vorteile im Überblick**

- handliches Set
- frei justierbar
- für alle gängigen Raumhöhen
- stabile Aufführung: 3,0 mm verzinkter Stahl
- Langlochverschraubung für die schnelle Montage
- einsetzbar für Türblattgewichte bis zu 170 kg!
- gleitender Deckenanschluss inklusive
- passt perfekt in das jeweilige UW-Profil
- kein Steckwinkel erforderlich
- hervorragendes Preis/Leistungsverhältnis

Die technische Unterlage mit allen Details und den entsprechenden Lastangaben finden Sie unter **www.richtersystem.com**

Fotos: Richter System GmbH & Co. KG

*Mehr Auswahl bei Richter System: Varianten des SL-Sets*

# FREIHEIT
## FÜR DEN TROCKENBAU

danogips

*Sprechen Sie uns an unter:*
***02131 71810-0***
*oder senden Sie uns eine Mail an:*
***campus@danogips.de***

# DANO® campus
digital

**Trockenbau-Berater**

Weiterbildung rund um die Uhr und an sieben Tagen in der Woche - egal, an welchem Ort Sie sich gerade befinden.

Die digitale Ausbildung zum Trockenbau-Berater gibt Ihnen geballtes Trockenbau-Fachwissen in den Bereichen Grundlagen, Brandschutz und Schallschutz an die Hand. Die Teilnahme wird mit einer Prüfung abgeschlossen und zertifiziert. Während der Lernphasen unterstützen wir Sie gerne, wenn Sie Hilfe brauchen.

# Die Baukonjunktur bleibt relativ stabil

## Bauindustrie im Jahr 2020 von Corona nur leicht beeinflusst

Foto: iStock / E+ / FluxFactory

*Gute Nachrichten von den Baustellen: nur geringe Einbußen wegen Corona*

Zu Beginn des Jahres 2020 standen für das deutsche Bauhauptgewerbe noch alle Ampeln auf Grün. Im Vorjahr legte der Auftragseingang in der Branche um 8,2 % zu, auch der Auftragsbestand erreichte Ende 2019 einen neuen Rekordwert von 52 Mrd. Euro. Entsprechend positiv waren die Erwartungen. Der Hauptverband prognostizierte für das Bauhauptgewerbe ein Umsatzplus in der Größenordnung von nominal 5,5 %, preisbereinigt von 1,5 %.

Vor allem im zweiten Quartal hat die Corona-Krise die Gesamtwirtschaft stark belastet. Selbst wenn die derzeitigen Lockerungen im Wirtschaftsleben beibehalten werden und es nicht zu einem erneuten partiellen Lockdown in der Wirtschaft kommt, wird das reale Bruttoinlandsprodukt 2020 stark zurückgehen. Die Wirtschaftsforschungsinstitute erwarten im Durchschnitt für 2020 einen Einbruch von 5,4 %.

Die Bauwirtschaft erweist sich bislang noch als relativ stabil. Nach vorläufigen Berechnungen des Statistischen Bundesamtes ging die gesamtwirtschaftliche Wertschöpfung im 1. Quartal preisbereinigt um 1,6 % zurück und brach im 2. Quartal sogar um 11,3 % ein. Im Baugewerbe legte sie von Januar bis März noch um 6,7 % zu. Seit April zeigten sich auch im Baugewerbe Produktionsbehinderungen durch fehlende Arbeiter aus dem Ausland und die Hygienevorschriften auf den Baustellen. Die Wertschöpfung stieg aber von April bis Juni gegenüber dem Vorjahresquartal noch um 1,6 % an.

Der baugewerbliche Umsatz im Bauhauptgewerbe (Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten) stieg von Januar bis August nominal um 5,5 %, real um 2,6 %. Der Auftragseingang legte im Januar und Februar noch deutlich zu, ging aber von März bis August um 1,8 %zurück, für die ersten acht Monate ergibt sich damit ein Orderminus von nominal 0,5 %, real von 3,4 %. Der Auftragsbestand erreichte dennoch zur Jahresmitte einen neuen Rekordwert von 58,7 Mrd. Euro, das entspricht einem Plus von 7,1 % gegenüber dem Vorjahreswert.

Bei der Bewertung muss in Betracht gezogen werden, dass eventuell stornierte Aufträge erst nachträglich erfasst werden. Der Anteil der Firmen des Bauhauptgewerbes, der in der ifo Konjunkturumfrage eine Behinderung der Bautätigkeit durch Stornierungen meldet, hat sich von Januar bis Mai 2020 von 3,4 % auf 10,9 % verdreifacht, ist aber bis September wieder auf 5,7 % gefallen.

Die Corona-Krise hat auch die Stimmung in der Baubranche eingetrübt. Laut der ifo-Konjunkturumfrage im Oktober wurde die aktuelle Geschäftslage im Bauhauptgewerbe per Saldo noch positiv eingeschätzt (+20 Punkte). Bei den Geschäftserwartungen für die kommenden sechs Monate gab es allerdings gegenüber dem Vorjahr einen deutlichen Rückgang: Der Saldo („günstiger“ abzüglich „ungünstiger“ Meldungen) lag saisonbereinigt bei -18 Punkten (April: -50).

Der Öffentliche Bau kam im bis 2019 anhaltenden Bauaufschwung nur spät in Gang. Dies war vor allem auf die Zurückhaltung der Kommunen zurückzuführen, auf die mehr als die Hälfte der öffentlichen Bauausgaben entfallen. Eigentlich hatten die Städte und Gemeinden für das laufende Jahr geplant, ihre Ausgaben für Baumaßnahmen zweistellig auszuweiten. Die Corona-Krise und die darauf basierenden Steuermindereinnahmen machen dies unmöglich. Allerdings werden Bund und Länder im Rahmen des Konjunkturprogramms die wegbrechenden Gewerbesteuereinnahmen komplett ersetzen. Zudem übernimmt der Bund einen weiteren Anteil an den Kosten der Unterbringung für berechtigte Haushalte. Damit können die kommunalen Bauinvestitionen einigermaßen stabilisiert werden.

Zwar werden auch Bund und Länder mit erheblich geringeren Steuereinnahmen auskommen müssen. Allerdings ist die im Grundgesetz verankerte Schuldenbremse für 2020 aufgehoben worden, um die fehlenden Einnahmen durch eine Neuverschuldung ausgleichen zu können. Deshalb erwarten wir, dass bei Bund und Ländern die Ausgaben für Baumaßnahmen gegenüber dem Vorjahr wie geplant leicht zulegen werden.

Von Januar bis August legte das Volumen der Genehmigungen im Nichtwohnungshochbau (veranschlagte Baukosten) für öffentliche Auftraggeber um 9,7 % zu. Der gesamte Auftragseingang (inklusive des öffentlichen Tiefbaus) im Öffentlichen Bau stieg um nominal 2,1 %, der Umsatz um 6,2 %. Wir erwarten aber für das zweite Halbjahr auf kommunaler Ebene eine schwächere Entwicklung. Der Auftragsbestand lag zur Jahresmitte mit 20,4 Mrd. Euro um 2,9 % unter dem Vorjahreswert.

*Quelle: Heinrich Weitz, Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e.V.*

# Mit einem blauen Auge

## Die deutsche Baukonjunktur 2020 im europäischen Vergleich

Als im Frühjahr nach dem ersten Corona-Schock die Produktion im europäischen Baugewerbe starke Rückgänge verzeichnete, schien die deutsche Bauwirtschaft mit einem blauen Auge davonzukommen. Laut dem EU-Statistikbüro Eurostat sank in der EU im März und April 2020 die Produktion im Vergleich zu den Vorjahresmonaten um 14,3 % bzw. 25,8 % und im Euroraum sogar um 16,5 % bzw. dramatische 30,9 %. Dagegen konnte das deutsche Baugewerbe im März sogar noch einen Zuwachs von 4,0 % vorweisen, und im April fielen die Einbußen mit minus 0,7 % mehr als moderat aus.

Am schlimmsten erwischte es in diesen beiden Monaten die von der ersten Infektionswelle extrem betroffenen Länder Italien und Frankreich. Südlich der Alpen sank die Produktion um 35,5 % bzw. 68,9 %, bei unserem westlichen Nachbarn um 40,8 % und 64,5 %. Auch andere von der Pandemie stark heimgesuchte Länder wie Belgien mit minus 24,5 % bzw. minus 39,6 % sowie Großbritannien mit minus 6,2 % bzw. minus 46,4 % erlitten hohe Einbußen in diesen Monaten. Mit Deutschland vergleichbare Zahlen konnten die Niederlande und Polen vorweisen.

### Mai und Juni: leichte Erholung

In den beiden Folgemonaten Mai und Juni besserte sich die Lage insofern, dass die Rückgänge im Vergleich zum Vorjahr sowohl innerhalb der gesamten EU als auch im Euroraum moderater ausfielen als im Frühjahr: Die Produktion im Baugewerbe lag in der EU „nur noch“ um 9,0 % und 4,4 % bzw. im Euroraum um 10,5 % und 4,7 % unter den Ergebnissen des Vorjahres. Dagegen konnte die deutsche Bauindustrie in diesem Zeitraum sogar Zuwächse melden: im Mai um 1,2 % und im Juni um 2,2 %. Schwer gebeutelt wurde dagegen das nicht mehr zur EU gehörige Großbritannien, das die unsichere Brexit-Zukunft zusätzlich belastet: Im Vereinigten Königreich lag die Produktion 43,2 % und 25,2 % unter den Vorjahresergebnissen.

Diese Entwicklung setzte sich in den Sommermonaten Juli und August fort. Die Verluste gegenüber den Vorjahreszahlen reduzierten sich im Euroraum auf minus 0,9 % bzw. in der EU auf minus 1,5 %. In Deutschland entwickelte sich die Lage dagegen erstmals schlechter als im europäischen Durchschnitt: Die Produktion sank im Juli um 2,0 % und im August um 1,8 %, verglichen mit den Vorjahresmonaten. Und während zum Beispiel Frankreich im August wieder das Niveau des Vorjahres erreichte, blieben die Verluste in Großbritannien weiter dramatisch: minus 15,2 % im Juli und minus 14,5 % im August. Die Zahlen des Herbstes lagen zum Zeitpunkt, als diese Zeilen geschrieben wurden, noch nicht vor.

Für die Trockenbau-Branche wichtig ist: Die hier aufgeführten Zahlen beziehen sich auf das ganze Baugewerbe. Die europäischen Gesamtergebnisse im Hochbau lagen über alle Monate hinweg aber unter diesen Durchschnittswerten, da der Tiefbau meist weniger von der Krise betroffen war. Dessen Ergebnisse lagen im Euroraum seit Juli und in der gesamten EU seit August sogar wieder im Plus, während der Hochbau nach wie vor Verluste hinnehmen musste.

Foto: iStock / Getty Images Plus / Nikolay Pandev

*Baustelle London: das Baugewerbe in Großbritannien erleidet im europäischen Vergleich die größten Verluste*

# Endlich wissen, was passt

## Der Verein WIR erbringt erstmals den Nachweis für die Kombination von Trockenbausystemen aus beliebigen Komponenten

Foto: iStock / Getty Images Plus / Sinenkiy

*Vielfalt der Trockenbausysteme: WIR schafft Normen und somit eine bessere Übersicht am Markt*

WIR für Ausbau und Trockenbau e.V.

Der Verein „WIR für Ausbau und Trockenbau“ hat sich zur Aufgabe gestellt, häufig verwendete Trockenbau-Konstruktionen in Normen abzubilden, wenn Anforderungen an Brandschutz, Schallschutz oder Statik nicht gefordert sind. Fachunternehmer und Händler sollen aus dem Komponenten-Angebot am Markt frei wählen und so noch wirtschaftlicher arbeiten können. Die ersten Ergebnisse beeindrucken: Alle erforderlichen Werte wurden problemlos erreicht und die allgemein bauaufsichtlichen Prüfzeugnisse (abP) für den deutschen Markt stehen zur Verfügung.

### Mehrere erfolgreiche Prüfungen

Um belastbare Argumente für die technische Gleichwertigkeit dieser Bausätze zu erhalten, wurden zwei Wandkonstruktionen und eine abgehängte Decke auf die erforderlichen Anforderungen an Brandwiderstand EI90, Schallschutz und Statik geprüft – beim IBS in Linz (Institut für Brandschutztechnik und Sicherheitsforschung) und bei der akkreditierten und notifizierten Prüfstelle gbd Lab bei Salzburg. Die Produkte wurden aus einem Händlerlager in beliebiger Kombination zusammengestellt. Alle erforderlichen Werte wurden problemlos erreicht und die Klassifizierungsberichte ausgefertigt.

Die ersten Prüfzeugnisse sollen eine Basis sein, um häufig verwendete Konstruktionen in Normen abbilden zu lassen. So wird z.B. eine freigespannte Decke in einer üblichen, aktuell am Markt eingesetzten, Bauweise getestet. Außerdem wird eine Deckenbauweise verwendet, die nach Einschätzung der Experten die Grenzen des Machbaren ausloten sollen.

### Rolle der geschlossenen Systeme

Insbesondere in Einsatzbereichen mit hohen Anforderungen an Brandschutz, Schallschutz oder Statik haben die geschlossenen Systeme der Hersteller weiterhin ihre Bedeutung im Markt. Katharina Metzger, Vorstandsvorsitzende von WIR unterstreicht: „WIR möchte für den Fachunternehmer vor allem dort, wo keine besonderen Anforderungen vorliegen, mehr Flexibilität am Bau herstellen und für die breite Masse der Trockenbausysteme die Übersicht im Markt erleichtern“. So sollen für viele Standards im Trockenbau normative Regelungen erarbeitet werden. Auf diese Weise wird der gesamte Trockenbau-Markt profitieren und zeitgemäßes wirtschaftliches Bauen gefördert.

### Über „WIR – für Ausbau und Trockenbau“

Mehr als 30 Fachverbände, Handelsunternehmen, Branchenexperten und Wissenschaftler gründeten am 11. Januar 2016 in Berlin den Verein „WIR für Ausbau und Trockenbau“. Er soll eine Branchenplattform zur Diskussion zukunftsgerichteter Trockenbau-Lösungen schaffen und eine angemessene Normierung durch das Deutsche Institut für Normung (DIN) im Trockenbau umsetzen.

Informationen und Veranstaltungen unter:
**www.wir-für-ausbau.de**

# BAU & RECHT

## Neue Regelung zur Hauptunternehmerhaftung beim Subunternehmereinsatz

In der Bauwirtschaft erbringen Subunternehmer ca. 30 % aller Leistungen. Der Hauptunternehmer haftet für von ihm beauftragte Subunternehmer nicht nur gegenüber dem Auftraggeber gemäß § 278 BGB für z.B. mangelhafte Bauleistungen. Er haftet darüber hinaus wie ein selbstschuldnerischer Bürge gemäß § 28 e Absatz 3a SGB IV gegenüber den zuständigen Einzugsstellen für die Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge durch den Subunternehmer. Einzugsstellen sind im Regelfall die Krankenkassen der Arbeitnehmer; für die Unfallversicherungsbeiträge ist die Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG Bau) zuständig. Die Bürgenhaftung des Hauptunternehmers umfasst auch die Beiträge zur Unfallversicherung und Urlaubskasse der Sozialkassen sowie die Zahlung der gesetzlichen Mindestentgelte und des Mindestlohns im Baugewerbe nach § 14 Arbeitnehmerentsendegesetz und dem Tarifvertrag zur Regelung der Mindestlöhne im Baugewerbe sowie weiteren Tarifverträgen in verschiedenen Baunebengewerben, wenn ein vom Hauptunternehmer beauftragter Subunternehmer seinen Verpflichtungen nicht nachkommt. Die Haftung für den Mindestlohn und die Urlaubskassenbeiträge gilt für die gesamte Subunternehmerkette, wenn vom Subunternehmer noch ein weiterer Subunternehmer eingesetzt wird. Jeder Arbeitnehmer in der Subunternehmerkette bis zum Sub-Sub-Subunternehmer kann von jedem Auftraggeber der Kette die Differenz zwischen dem tatsächlich gezahlten Lohn und dem Mindestlohn verlangen.

Mit der Hauptunternehmerhaftung soll der Möglichkeit von Subunternehmern entgegengewirkt werden, sich durch vorenthaltene Sozialversicherungsbeiträge, Dumpinglöhne oder das Unterlaufen von Arbeitsschutzstandards Vorteile im Wettbewerb zu verschaffen. Die Haftung für den Gesamtsozialversicherungsbeitrag greift jedoch erst, wenn der Gesamtwert aller vom Hauptunternehmer seinen Subunternehmern in Auftrag gegebenen Bauleistungen in Summe 275.000 € oder mehr erreicht. Es kommt also für die Hauptunternehmerhaftung weder auf das Volumen des Hauptauftrags noch das Auftragsvolumen zwischen ihm und einem beauftragten Subunternehmer an.

Der Hauptunternehmer haftet gegenüber der Einzugsstelle nur bei Verschulden. Er muss jedoch nachweisen, dass ihn kein Verschulden trifft, wenn sein Nachunternehmer die Sozialversicherungsbeiträge nicht abführt. Dieser Nachweis ist erbracht, wenn der Hauptunternehmer ohne eigenes Verschulden von einer ordnungsgemäßen Erfüllung der Beitragspflichten ausgehen konnte, weil er bei der Wahl des Nachunternehmers die Sorgfalt eines ordnungsgemäßen Kaufmanns angewandt hat. Als Indizien hierfür sieht die Rechtsprechung es an, wenn die Fachkunde, Zuverlässigkeit und Leistungsfähigkeit der Subunternehmer mit einer Präqualifikation oder Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG Bau dem Hauptunternehmer nachgewiesen wurden.

Die Präqualifikation mit Eintrag im Präqualifikationsverzeichnis ist eine vorgelagerte, auftragsunabhängige Prüfung der Eignungsnachweise entsprechend der in § 6 VOB/A bzw. § 6 EU VOB/A definierten Anforderungen. Dadurch kann jedes an öffentlichen Aufträgen interessierte Unternehmen künftig seine Eignung gegenüber den öffentlichen Auftraggebern zu erheblich reduzierten Kosten nachweisen.

Nicht jedes Unternehmen ist im Präqualifikationsverzeichnis gelistet. Die BG Bau bestätigt aber mit der qualifizierten Unbedenklichkeitsbescheinigung, dass Unternehmer ihren Zahlungsverpflichtungen nachgekommen sind. Lange war es umstritten, ob es für den Haftungsausschluss von Hauptunternehmen ausreicht, wenn vor Auftragsvergabe und gelegentlich während der Bauausführung eine Unbedenklichkeitsbescheinigung vorgelegt wurde. Diesen Streit hat der Gesetzgeber mit der Änderung des § 28 e Absatz 3f Satz 1 SGB IV, die seit dem 1.7.2020 in Kraft ist, geklärt. Nach der neuen Regelung sind Hauptunternehmer verpflichtet, sich für die ganze Zeit des Auftragsverhältnisses nahtlose Unbedenklichkeitsbescheinigungen von ihren Subunternehmern vorlegen zu lassen. Kommen die Hauptunternehmer dem nicht nach, erfüllen sie nicht die Anforderungen an die Sorgfalt eines ordnungsgemäßen Kaufmanns mit der Folge, dass sie für Beitragsrückstände ihrer Nachunternehmer gegenüber der Einzugsstelle aufkommen müssen. Außerdem hat der Gesetzgeber mit den Änderungen klargestellt, dass die Haftung für Unfallversicherungsbeiträge parallel zur Haftung für den Gesamtsozialversicherungsbeitrag geregelt ist.

Das Haftungsrisiko kann der Hauptunternehmer durch Regelungen im Vertrag mit seinen Subunternehmern abmildern, zum Beispiel durch:

- Einbehalt eines Anteils aus der Nettoauftragssumme des Unternehmers zur Sicherung von Haftungsansprüchen durch die Einzugsstellen
- Erweiterung der Erfüllung und Gewährleistung Sicherheit um die Hauptunternehmers Haftung
- Ermächtigung des Subunternehmers zur Einholung von Auskünften durch den Hauptunternehmer bei den Einzugsstellen
- Vertragsstrafe bei einem schuldhaften Verstoß der nicht erfolgten Abführung der Sozialversicherungsbeiträge

Die genannten Regelungen müssen im Vertrag zwischen Haupt- und Subunternehmer ausdrücklich vereinbart sein.

**Unser Experte**
**Prof. Thomas Karczewski**
Rechtsanwalt und Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht
Rembert Rechtsanwälte
rembert-rechtsanwaelte.de

Foto: Prof. Thomas Karczewski

**IMPRESSUM:** Herausgeber: hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe mbH & Co. KG, Celler Straße 47, 29614 Soltau. Verantwortlicher Redakteur und verantwortlich für Anzeigen: Vera Euhus, Tel. 05191 802-0, trockenbau@hagebau.com. Redaktion: SCHAU VERLAG GmbH, Hochallee 77, 20149 Hamburg, Tel.: 040 328727-0. Realisation: abeler bollmann werbeagentur GmbH, Hofaue 39, 42103 Wuppertal, Tel.: 0202 299684-0. Druck: Gutenberg Beuys Feindruckerei GmbH, Hans-Böckler-Straße 52, 30851 Langenhagen, Tel.: 0511 8741516-0. Alle Angaben ohne Gewähr. Abweichungen/Änderungen der Produkte durch die Lieferanten vorbehalten. © hagebau.

TROCKENBAU

PROFILE | TROCKENBAU-ZUBEHÖR | GLASFASER
TRENN- & DICHTBÄNDER | BEFESTIGUNGSTECHNIK

www.butlermachts.de

# Gemeinsam in eine erfolgreiche Zukunft

Auch in Zukunft werden wir Sie über die aktuellen Trends aus unserer Branche informieren. Wir stehen Ihnen stets als zuverlässiger und kompetenter Partner zur Seite.
Der Handwerker und der hagebau-Fachhandel:
Zwei Profis für zufriedene Kunden.

HERBST BAUSTOFFE

Ein Team für Ihr Zuhause

hagebau

Am Palmusacker 2 · 63628 Bad Soden-Salmünster
Telefon 06056 / 748-0 · Telefax 06056 / 2905
info@herbst-bss.de · www.herbst-baustoffe.de

194500